

# Wenn die Freude der Zahntag ist

**Eishockey** Die Frauen vom DHC Langenthal besiegen in der LKA Reinach mit 5:3

VON PIUS RÜEGGER

Kurz war die Erholungsphase nach der 3:7-Niederlage der Langenthalerinnen beim Ladies Team Lugano. Das Team kehrte erst am Sonntag um 02.20 Uhr aus dem Tessin zurück. Trotzdem liessen die Oberaargauerinnen am Sonntagabend gegen Reinach keine Müdigkeit aufkommen. «Das Team zu motivieren, war schwierig», sagte DHCL-Coach Hans Brechbühler. Und er ergänzte: «Dieser Sieg war für uns sehr wichtig, zumal wir in Lugano nicht schlecht gespielt haben.» In der Südschweiz standen ihm nur drei Verteidigerinnen und sechs Stürmerinnen zur Verfügung. Es fehlten Stephanie Kamber und Manuela Buri. Auch gegen Reinach standen nach dem Ausfall von Heidi Stalder (Autopanne bei der Anreise) nur zwei Blocks auf dem Eis.

Gleich zu Beginn nahmen die Einheimischen das Heft in die Hand. Mit ihrer defensiven Organisation liessen

**«Wir können erst ab 22 Uhr trainieren. Das macht es vor allem für unsere jungen Spielerinnen schwierig.»**

**Hans Brechbühler,**  
Trainer DHC Langenthal



Langenthals Goalie Lolita Andrievska brachte die Reinacherinnen immer wieder zum Verzweifeln. MBG

sie die Aargauerinnen nie ins Spiel kommen. «Wir haben gute und schnelle Flügel und sind läuferisch stark», verweist Brechbühler auf die Pluspunkte. Seine Frauen nützten mit frühen Toren in den ersten beiden Dritteln ihre Power durch Koka (5.) und Steck (23.) zur beruhigenden 2:0-Führung. Nach dem zweiten der drei Treffer von Koka (27.) nahm Reinach ein Time-out. Mit der Umstellung auf zwei Linien konnten die Oberwiyntalerinnen nur kurz profitieren. Das 3:1 durch Heiz in der

35. Minute löste keine Nachhaltigkeit aus. Den vierten Langenthaler Treffer durch Thalman (47.) konnten die Reinacherinnen durch Barmettler (52.), aber das 5:2 durch Koka beendete ihre Hoffnungen. Das Stocher zum 5:3-Endstand durch Stiefel acht Sekunden vor Schluss kam für sie zu spät.

Mit einer stark veränderten Frauschaft stieg der DHC Langenthal in die neue Saison – mit dem Ziel, ei-

nen der vier Playoff-Plätze zu erreichen. Ausser der 4:5-Auswärtsniederlage bei Aufsteiger Universität Neuchâtel gelang der Einstieg planmässig. Im Kader galt es Andrea Fischer (Bomo Thun) und Dominique Slongo (Reinach) zu ersetzen. Neu in den Oberaargau zogen die lettischen Nationalspielerinnen Lolita Andrievska (35, Torfrau) und Iveta Koka (29, Stürmerin) sowie Jenna-Stéphanie Layat (Villars) und Stephanie

Kamber (Zunzgen-Sissach). «Wir wollen diese rasch integrieren und mit unserer Freude anstecken, denn die Freude ist unser Zahntag», sagte Brechbühler. Allerdings sind die Trainingsvoraussetzungen nach der Schliessung der Halle in Huttwil keineswegs optimal. «Wir können erst ab 22 Uhr trainieren und dies macht es vor allem für unsere jungen Spielerinnen schwierig», bedauert Brechbühler.

## «Eine extrem wertvolle Woche»

**Unihockey** Für Wiler-Ersigen verlief der Champions Cup gar nicht nach Wunsch. Captain Matthias Hofbauer ist selbstkritisch, frustriert und begeistert.

VON MICHAEL SCHENK

**Matthias Hofbauer, Trainer Luukonen hat gesagt, das Team würde an den knappen Niederlagen gegen Helskinki (2:3) und Tatran (5:6 n.V.) wachsen. Sind Sie heute grösser als vor einer Woche?**

**Matthias Hofbauer:** Nein. Aber die Woche in Tschechien war extrem wertvoll für unsere Mannschaft. Das ganz gewiss. Spielerisch und was unser Defensivverhalten angeht haben wir uns stark verbessert; aber auch als Team sind wir zusammengewachsen.

**Was hat Sie am meisten beeindruckt?**

Die Aufholjagden gegen Helsinki und vor allem im Halbfinal gegen Tatran haben mir sehr imponiert. Der Erfolgshunger in dieser Mannschaft ist

**«Einzelne Spieler, ich inklusive, wissen, dass es gereicht hätte, hätten sie besser gespielt.»**

enorm. Am liebsten würden die Spieler die Zeit nach vorne drehen und den nächsten Meistertitel feiern.

**Es fällt auf, dass Wiler diese Saison gegen starke Gegner fast immer in**



Matthias Hofbauer. BIERI

nen sehr gut spielen müssen, um zu gewinnen.

**Fehlt es am Spielwitz und der nötigen Leichtigkeit und Lockerheit?**

In unserer Linie ist das wohl so. Da fehlt es schon noch etwas daran. Die dritte Linie hat bislang das flüssigste Spiel in unserer Mannschaft.

**Neuer Trainer, viele neue Spieler, neues System – zu viel Neues auf einmal auf diese Saison hin?**

Die fehlende Lockerheit hat auch mit zu hohen Erwartungen zu tun. Wir müssen daran arbeiten, nicht zu viel zu studieren, um zu mehr natürlichen Chancen zu kommen. Heiki Luukonen hat uns am Champions Cup auch aufgefordert, lockerer zu sein.

**Ihr Teamkollege Adrian Zimmermann hat gesagt, der grosse Frust werde noch kommen. Sie haben ihr Ziel in Tschechien klar verfehlt.**

Wenn man so viel Zeit in die Vorbereitung eines Turniers steckt, eine Woche so eng beisammen ist, grosse Gegner an den Rand einer Niederlage bringt und dann zwei Mal so knapp verliert, ärgert einen das schon. Das braucht Zeit, um das wegzustecken.

**Ärgerlicher als eine klare Pleite?**

Ganz klar. Einzelne Spieler, ich inklusive, wissen, dass es gereicht hätte, hätten sie besser gespielt. Das kann einen weiterbringen.

**Kommt es im Heimspiel am Samstag gegen Zug nun zur grossen Frustbewältigung?**

Ich kann mir schon vorstellen, dass es ein gutes Resultat für uns gibt.

### NLB-Eishockey-Barometer

#### Spiele vom Dienstag

Ajoie - GCK Lions	20:00
La Chaux-de-Fonds - Olten	20:00
Visp - Langenthal	20:00
Lausanne - Sierre	20:00

1. Visp	10	6	2	0	2	46	: 28	22
2. Lausanne	9	7	0	0	2	37	: 27	21
3. Langenthal	9	6	0	2	1	40	: 25	20
4. Sierre	9	5	0	2	2	42	: 33	17
5. Olten	9	4	2	0	3	35	: 23	16
6. La Chaux-de-Fonds	9	5	0	0	4	31	: 28	15
7. GCK Lions	9	3	0	0	6	22	: 28	9
8. Ajoie	9	3	0	0	6	24	: 37	9
9. Basel	10	1	1	0	8	20	: 43	5
10. Thurgau	9	1	0	1	7	17	: 42	4

#### Die Topskorer

Spieler	T	A	P
Derek Cormier (Sierre)	8	12	20
Brent Kelly (Langenthal)	5	15	20
Lee Jinman (Sierre)	6	13	19
Jeff Campbell (Langenthal)	5	14	19
Tomas Dolana (Visp)	5	14	19
M. Charpentier (La Chaux)	10	6	16
Valentin Wirz (Sierre)	6	9	15
Stefan Tschannen (L'thal)	9	5	14
Luca Triulzi (Visp)	8	6	14
Alain Brunold (Visp)	7	7	14
Tyler Redenbach (Olten)	2	10	12

#### Die Regio Skorer

SC Langenthal	T	A	P
Brent Kelly	5	15	20
Jeff Campbell	5	14	19
Stefan Tschannen	9	5	14
Claudio Cadonau	2	8	10
Noel Guyaz	2	5	7
Marc Schefer	0	6	6
Tim Weber	3	2	5
Yves Müller	2	3	5
Marc Leuenberger	1	4	5
Marco Gruber	2	2	4

#### EHC Olten

T	A	P	
Tyler Redenbach	2	10	12
Roman Schild	6	4	10

### Sportservice

#### Badminton

**NLA. 1. Runde:** Adliswil-Zürich - Argovia 5:3. La Chaux-de-Fonds - Solothurn 5:3. St. Gallen-Appenzell - Yverdon-les-Bains 7:1.

#### Basketball

**1. Liga National. Gruppe Ost:** Rapid Bienne - Baden 65:60. Starwings - Lugano 81:64. BCKE - Boncourt 82:71. Birsfelden - Solothurn 56:60. – **Rangliste:** 1. Rapid Bienne 2/4. 2. BCKE 2/4. 3. Solothurn 2/4. 4. Boncourt 2/2. 5. Starwings 2/2. 6. Alstom Baden 1/0. 7. Star Gordola 1/0. 8. Birsfelden 2/0. 9. Lugano 2/0.

#### Eishockey

**Frauen. LKA:** Université Neuchâtel - Reinach 3:10. Bomo - ZSC Lions 0:7. Lugano - Langenthal 7:3. Université Neuchâtel - ZSC Lions 1:4. Bomo - Lugano 3:8. Langenthal - Reinach 5:3. – **Rangliste** (alle 6 Spiele): 1. ZSC Lions 16. 2. Lugano 14. 3. Langenthal 9 (27:27). 4. Reinach 9 (32:28). 5. Bomo 3 (12:34). 6. Neuchâtel 3 (12:45).

#### Handball

**Männer. 1. Liga. Gruppe 3:** Visp - Wahlen/Laufen 27:21. Birsfelden - Herzogenbuchsee 31:23. Vikings Liestal - Leimental 22:27. Kleinbasel - Lyss 26:28. Solothurn - West HBC 24:26. Wacker Thun II - Yverdon 26:22. – **Rangliste:** 1. West HBC 4/8 (112:74). 2. Leimental 4/8 (129:97). 3. Birsfelden 4/8 (111:82). 4. Lyss 3/6. 5. Visp 4/5. 6. Vikings Liestal 4/3 (103:104). 7. Herzogenbuchsee 4/3 (103:118). 8. Wacker Thun II 3/2. 9. Wahlen/Laufen 4/2. 10. Solothurn 4/1. 11. Kleinbasel 4/0 (105:125). 12. Yverdon 4/0 (77:98).

#### Truckracing

**Markus Bösiger beendet Saison auf Platz 6**

Der Roggwiler Markus Bösiger hat beim Final der FIA European-Truckracing-Championships wieder Höhen und Tiefen erlebt. Er fuhr in den vier Rennen auf die Plätze 10, 6, 5 und 3. In der diesjährigen Gesamtwertung kam der Europameister von 2007 mit insgesamt 262 Punkten auf den sechsten Platz und in der Teamwertung belegte er zusammen mit Österreich für MKR-Technology den zweiten Rang. (PD)

#### Unihockey

**Männer. NLB:** Thun - Lok Reinach 9:2. Olten Zofingen - Sarganserland 8:2. Jona-Uznach Flames - RD March-Höfe Altendorf 4:5. Zürisee ZKH - Ticino 5:6 n.P. Eggwil - Langenthal Aarwangen 5:4 n.P. – **Rangliste:** 1. Thun 5/15. 2. Olten Zofingen 5/13. 3. Jona-Uznach 5/11. 4. Altendorf 5/10. 5. Eggwil 5/9. 6. Sarganserland 5/7. 7. Langenthal Aarwangen 5/4. 8. Bellinzona 5/3. 9. Reinach 5/2. 10. Zürisee ZKH 5/1.

#### Junioren U21:

König - Tigers Langnau 4:3. Waldkirch-St. Gallen - Rychenberg Winterthur 4:6. SV Wiler-Ersigen - Malans 6:8. Uster - Chur 7:5. Grünematt - Grasshopper Club Zürich 2:11. Chur - König 2:8. Grasshopper Club Zürich - Waldkirch-St. Gallen 8:5. HC Rychenberg Winterthur - SV Wiler-Ersigen 5:6. Alligator Malans - Uster 6:5 n.V. Grünematt - Tigers Langnau 5:7. – **Rangliste:** 1. König 5/15. 2. Malans 5/13. 3. Langnau 12. 4. Uster 5/10. 5. Wiler-Ersigen 5/9. 6. Grasshoppers 5/6 (26:23). 7. Rychenberg Winterthur 5/6 (27:34). 8. Waldkirch-St. Gallen 5/3. 9. Chur 1. 10. Grünematt 5/0.

Philipp Wüst	4	4	8
Marty Sertich	3	5	8
Remo Hirt	2	6	8
Pascal Krebs	3	4	7
Diego Schwarzenbach	3	4	7
Pascal Annen	4	2	6
Remo Meister	1	4	5
Romano Pargätzi	0	5	5

#### Die Strafenkönige

Spieler	Minuten
Brian Maloney (Thurgau)	59
James Desmarais (Ajoie)	38
Valentin Wirz (Sierre)	36
Armin Helfer (Thurgau)	35
Yves Müller (Langenthal)	33
Florian Conz (Lausanne)	33
Sven Trachsler (Thurgau)	30
Fabian Maier (Thurgau)	30
Christopher Bagnoud (Sierre)	24
Fabian Brem (Thurgau)	24

#### Matchinfos

**Langenthal reist zum Spitzenkampf nach Visp**  
Heute steht im Wallis der NLB-Spitzenkampf auf dem Programm. Der drittplatzierte SC Langenthal reist zum Tabellenführer Visp. Die Vorzeichen für die Oberaargauer stehen aber nicht allzu gut: Denn die Litternhalle ist nicht das bevorzugte Pflaster der Berner. Dort haben sie nämlich in den letzten zwölf Partien zehnmal verloren. Im Siegesfall könnte der SCL sogar die Leaderposition übernehmen. Der EHC Olten hat seinen anfänglichen Schwung etwas verloren und zuletzt in fünf Partien nur noch zweimal gewonnen. Heute reisen die Solothurner zum Tabellennachbar La Chaux-de-Fonds. Aber dort haben die Oltnen immer grosse Probleme, zu Punkten zu kommen. Von den letzten zehn Partien in der Les-Mêlèzes-Halle hat der EHC Olten neun verloren. (MLR)

[ausserdem zum Thema](#)

Verfolgen Sie den Spitzenkampf Visp - Langenthal via Live-Ticker auf der Seite [www.langenthalertagblatt.ch](http://www.langenthalertagblatt.ch)